



Antrag

der Fraktion des SSW

Regionale Schlachtstrukturen sichern – Tiertransporte verkürzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- ein Investitions- und Förderprogramm zur Sicherung und zum Ausbau regionaler KMU-Schlachtbetriebe in Schleswig-Holstein aufzulegen,
- kleine und mittlere Schlachtbetriebe bei Modernisierung, Tierwohlstandards und Hygienetechnik gezielt zu unterstützen,
- die Genehmigung mobiler und teilmobiler Schlachteinheiten zu erleichtern,
- eine landesweite Bedarfsanalyse zu Schlachtstrukturen und -kapazitäten sowie Transportwegen vorzulegen und
- sich auf Bundes- und EU-Ebene für Rahmenbedingungen einzusetzen, um die regionalen Schlachtstrukturen weiter zu stärken.

Begründung:

In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Schlachtbetriebe in Schleswig-Holstein erheblich zurückgegangen. Die Schlachtung konzentriert sich zunehmend auf wenige große Standorte außerhalb des Landes. Dadurch entstehen für viele Tiere aus Schleswig-Holstein lange Transportwege – teils über mehrere hundert Kilometer bis in andere Bundesländer oder ins Ausland.

Gerade ein Flächenland wie Schleswig-Holstein mit ausgeprägter Rinder-, Schweine- und Schafhaltung benötigt wohnortnahe Schlachtmöglichkeiten, um Tierwohl, regionale Kreisläufe und wirtschaftliche Stabilität gleichermaßen zu gewährleisten. Regionale Schlachtung stärkt bäuerliche Betriebe, handwerkliche Fleischverarbeitung und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in nachvollziehbare Produktionsketten.

Dr. Michael Schunck
und Fraktion